



Siegerehrung II

LANDESVERBAND WESER-EMS
www.dvg-weser-ems.de

NORDDEUTSCHE MANNSCHAFTS- MEISTERSCHAFT 2017

Eine Traditionsmeisterschaft die es seit 1969 gibt und in diesem Jahr einen neuen Höhepunkt erreicht hat. Wo? Im Gebrauchshundesportverein Heiligenfelde e.V. am 10. und 11. Juni 2017. Diese Veranstaltung hat mit neuem Aufwind gezeigt, dass der klassische Gebrauchshundesport immer noch für eine Überraschung gut ist. In Sachen Miteinander und Fairness haben die Mannschaften der Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Schleswig-Holstein und Weser-Ems die Veranstaltung in diesem Jahr geprägt.

Einige Schlachtenbummler reisten bereits am Freitag an um ihr Lager auf dem Vereinsgelände in Heiligenfelde aufzuschlagen. Am Samstag waren dann alle Mannschaften zum gemeinsamen, offiziellen Training versammelt, der am Abend in einem perfekten Kameradschaftsabend endete. Letzterer wurde von langer Hand durch das Heiligenfelder Teams geplant und organisiert. Dabei ließ der ausrichtende Verein keine Wünsche offen und konnte alle Teilnehmer, Funktionäre und Gäste begeistern. Nach leckerem Essen und der Auslosung der Startreihenfolge für die Meisterschaft am Sonntag folgte ein feierliches Miteinander Aller mit Tanz und Musik. Dabei war die Feier so gut, dass es einigen Hundefreunden am Sonntagmorgen schwer fiel, in den Tag zu starten.



Norbert Bösche

Marko Axmann

Klaus Malion

Heiko Masla

Als ich am Sonntagmorgen gegen 8.00 Uhr das Vereinsgelände des GHSV Heiligenfelde e.V. betrat, waren hier zahlreiche Vereinsmitglieder bereits mit ihren Vorbereitungen fertig und für die Meisterschaft startklar. Das Frühstück war vorbereitet, die Fahnen gehisst, der Veranstaltungsplatz von den Feierlichkeiten aufgeräumt und alle waren voller Spannung auf den anstehenden Wettbewerb. Dabei haben die Heiligenfelder weit im Voraus alle Einzelheiten bestens geplant und vorbereitet. Der Rasen übertraf die Qualität eines Golfplatzes – sogar die Buchstaben „DVG“ waren in den Rasen gemäht und waren für alle deutlich sichtbar. Dicke Baumstämme dienten als Sitzgelegenheiten rund um den Vorführungsplatz. Dabei wurde an jegliche Details, wie zum Beispiel Planen auf den Stämmen gedacht, dass sich Kleidung nicht beschmutzt. Ja, das Team des GHSV Heiligenfelde e.V. hat an alles gedacht – und ein Stückchen mehr! Toll gemacht!

Gegen 9.00 Uhr begannen die Vorführungen der Abteilungen B (Unterordnung) und C (Schutzdienst) der vier Landesverbände. Jeder Landesverband hatte eine Mannschaft aus vier Hundeführern und einem Ersatzteilnehmer am Start, wobei die drei besten Ergebnisse einer jeden Mannschaft in die Wertung kommen. Sieger ist der Landes-

verband, der in Summe die meisten Punkte erzielt. Noch sind alle gespannt, welcher Landesverband dies wohl sein mag. Dabei war es bis zum letzten Teilnehmer spannend, welche Mannschaft dies sein wird.

Jeder Landesverband hatte einen Leistungsrichter bereitgestellt. Dabei haben Klaus-Jürgen Glüh (LV Hamburg) und Jörg Schmietendorf (LV Mecklenburg-Vorpommern) die Bewertung für den Schutzdienst übernommen, während Hartmut Meyer (LV Schleswig-Holstein) und Heiko Masla (LV Weser-Ems) die Bewertung der Unterordnung übernommen haben. Hier ist besonders hervorzuheben, dass alle vier Richter den Rahmen der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft einen sportlich fairen Richterspruch zukommen ließen. Vielen Dank hierfür! Als Moderator hat unser Leistungsrichterobmann und LV-Vize Norbert Bösche als Prüfungsleiter mit persönlichen und munteren Worten durch die Veranstaltung geführt. Als Schutzdiensthelfer standen Henry Wagner und Klaus Malion zur Verfügung, die einen super Job gemacht haben und sich durch den heißen Tag gekämpft haben.

Gegen 17.00 Uhr haben wir nach einem sonnig-warmen, spannenden und kurzweiligen Wettkampftages die Siegerehrung

Siegerehrung I





Dirk Bäcker



Leistungsrichter und Schutzdienstleister



Ehrungen – DVG Vize MV Pahl mit M. Jarzsek



Vorsitzender d. MV Heiligenfelde, Willi Lang



Klaus-Jürgen Gläh u. Jörg Schmietendorf



Schutzdienstleister: Henry Wagner und Klaus Mallon



Ergebnisse

durchführen können. Dabei dankte ich als LV-Vorsitzender zunächst allen Teilnehmern und Funktionären für dieses tolle Wochenende; insbesondere dem „Team Heiligenfelde“ die einen wunderbaren Rahmen geschaffen haben. Bevor wir mit den sportlichen Ehrungen des Wettkampfes begonnen haben, bin ich stolz gemeinsam mit dem DVG Vize-Präsidenten Wolfgang Pahl unsere beiden Schutzdienstleister Klaus Mallon und Henry Wagner mit der „DVG Verdienstnadel“ ehren zu dürfen.

Zu Beginn der sportlichen Ehrungen nahm der Obmann für Gebrauchshundesport Dirk Bäcker (LV Weser-Ems) voller Stolz den Wanderpokal der Jahre 2013-2016 entgegen, den die Mannschaft des LV Weser-Ems dreimal für sich entscheiden konnte. In

diesem Jahr wurden durch den LV Weser-Ems drei zusätzliche Pokale gestiftet und vergeben. Den „Team Sportgeist“-Pokal erhielt die Mannschaft des LV Schleswig-Holstein, die im Vorfeld mehrmals in Heiligenfelde zum Training war und durch ihren besonderen Sportgeist bereits im Vorfeld die Veranstaltung prägte. Für die beste Unterordnung (97 Punkte) erhielt der Weser-Emser Marko Axmann mit Billie vom Hause Mecki einen Pokal während die Auszeichnung für den besten Schutzdienst (100 Punkte) an Thorsten Arndt mit Daneskjold Xera ging. Den Wanderpokal und somit der diesjährige Sieg ging mit insgesamt 560 Punkten an die durch den OfG Dirk Bäcker aufgestellte Mannschaft des LV Weser-Ems, der 2. Platz ging mit 544 Punkten an den LV Meck-

lenburg-Vorpommern, der 3. Platz mit 540 Punkten an den LV Hamburg und der 4. Platz an den LV Schleswig-Holstein mit 529 Punkten. Wobei ich an dieser Stelle gerne anmerke, dass diese Meisterschaft sich mehr an dem Miteinander prägt, als an dem reinen sportlichen Erfolg. Darauf bin ich sehr stolz und wünsche mir eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Zusammenarbeit der Landesverbände.

Im kommenden Jahr freue ich mich auf die Gastfreundschaft des dann ausrichtenden Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Allen Landesverbänden danke ich ausdrücklich für die Fortführung dieser Meisterschaft und des damit verbundenen Engagements!

MARCUS JARZSEK,
LV-VORSITZENDER, DVG LV WESER-EMS

DIE „NORDDEUTSCHE“ EIN KOMMENTAR VON NORBERT BÖSCHE

Ist die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft zeitgemäß? Dieser Wettkampf wurde 1969 erstmalig ausgetragen. Ich persönlich habe über 30 von diesen Wettkämpfen miterlebt. Es war immer etwas besonderes, der sportliche Vergleich zwischen den Landesverbänden Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Weser-Ems und bis 1997 Niedersachsen.

Nach dem sportlichen Vergleich standen gegenseitiges Kennenlernen und die Förderung der „Sportsfreundschaft“ im norddeutschen Raum im Vordergrund. In dem gesamten Zeitraum hatte jeder Landesverband Höhen und Tiefen. Trotz dieser Unwägbarkeiten wurde die „Sportsfreundschaft“ im norddeutschen Raum immer weiter gepflegt.

Diese „Sportsfreundschaft“ über einen derartigen Zeitraum ist einzigartig in der gesamten BRD. Ich persönlich bin sehr stolz darauf, zumal ich als Hundeführer, Helfer, Leistungsrichter, Prüfungsleiter und Zuschauer mitmachen durfte.

Alle vier Jahre wird ein Vertrag zwischen den teilnehmenden Landesverbänden geschlossen. Im letzten Jahr wurde die Teilnehmerzahl von fünf Hunderten auf vier Hunderte reduziert. Erstmals wurden Stimmen laut „Unsere Hundeführer wollen nicht mehr teilnehmen, da sie an höherwertigen Veranstaltungen teilnehmen und sich darauf vorbereiten“. Ich bedauere diese Einstellung sehr und stelle mir die Frage: „Ist unsere norddeutsche Sportsfreundschaft nichts mehr wert? Wollen wir unsere mittlerweile 48-jährige Tradition so auslaufen lassen?“

Im LV Weser-Ems haben wir beim MV Heiligenfelde einen Wettkampf erlebt, der mit Sicherheit einer der Besten war! Es hat hier alles gepasst, perfekte Vorbereitung durch den MV Heiligenfelde, Helferleistungen die einer Bundessiegerprüfung würdig waren und Leistungsrichter, die der Veranstaltung angemessen und gleichmäßig beurteilt haben. Jeder Zuschauer ist voll auf seine Kosten gekommen. Die Leistungen der vorführenden Teams wurden mit Applaus honoriert.

Kann mir bitte mal jemand sagen, was es Schöneres gibt. Eine höhenwertige Veranstaltung in welchem Verband auch immer, in der ich als Hundeführer mit 250 Punkten vom Platz gehe und mich das Wochenende mindestens 500 Euro gekostet hat?

Ich finde die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft hat einen Stellenwert verdient. Vielleicht überlegt sich in Zukunft so manch ein norddeutscher Hundeführer, ob er nicht eher Lust auf die norddeutsche „Sportsfreundschaft“ hat, damit auch seinen LV zu unterstützen.

Wir, die Norddeutschen, müssen zusammenhalten und versuchen ein jeweils „unvergessliches Event“ für zukünftige Wettkämpfe zu veranstalten. Ich freue mich auf den nächsten „Norddeutschen“ im LV Mecklenburg-Vorpommern und hoffe auf die Unterstützung vieler Hundeführer.

NORBERT BÖSCHE, LRO/LV-VIZE DVG LV WESER-EMS